



Konvoi-Fahr-Regeln

Wissen, Vertrauen, Konzentration... viel Spass

2020

1 Einleitung

Bei allen Chapter-Ausfahrten und Reisen fahren wir nach diesen „Konvoi-Fahr-Regeln“ (aktuellste Version siehe www.hogzh.ch). Das ist nicht nur schön anzusehen und zu erleben, es steigert klar die Leistungsfähigkeit der Biker durch reduzierte Anstrengung und trägt wesentlich zur Sicherheit aller bei. Wir fahren rücksichtsvoll gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern, weil's sein muss.

Das Einhalten dieser Regeln ist uns so wichtig, dass vorsätzliche Verstöße zum Ausschluss von der Ausfahrt oder aus dem Chapter führen. Insbesondere: Überholen innerhalb der Gruppe, aggressive Fahrweise (zu nahes Auffahren, Spurwechseln, gestikulieren oder bedrängen anderer Verkehrsteilnehmenden...)

Konvoifahren erfordert Konzentration und Disziplin. Besonders bei grossen Gruppen werden oftmals Kreuzungen gesichert und abgesperrt. Das soll in keiner Weise heissen, dass hier ein Wegerecht erzwungen werden soll.

Durch das Einhalten der Regeln und den Sicherungen wird unser geschlossener Konvoi geschützt. Teilnehmer an einem Konvoi dürfen sich nicht absolut auf eine freie Fahrt einstellen.

Jeder ist für seine Sicherheit selbst verantwortlich.

Es kommt immer wieder vor, dass ungeduldige Verkehrsteilnehmende in einen Verbund einbrechen wollen. Dies führt zu gefährlichen Situationen. Im Besonderen, wenn die Abstände zum Vorfahrenden nicht eingehalten werden, werden andere Verkehrsteilnehmende zum Überholen animiert. Den Überholenden muss auf jeden Fall genügend Platz gewährt werden.

1.1 Zusammensetzung

Ein Konvoi besteht aus dem Road Captain (Konvoi-Führer), den teilnehmenden Bikern und dem Last Man (Schluss-Fahrer). Dieser wird vor der Abfahrt durch den Konvoi-Führer bestimmt. Seine Rolle ist das Ende des Konvois zu sichern.

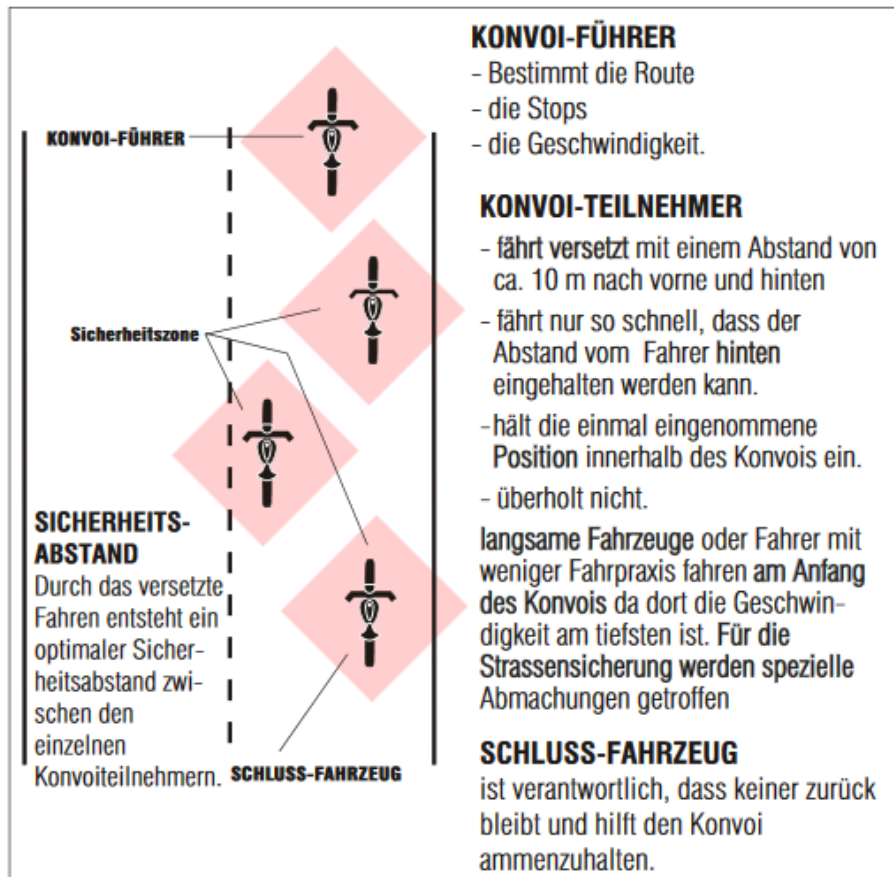
- Konvoi-Führer nachfolgend Road Captain genannt
- Bestimmter Schlussfahrer nachfolgend Last Man genannt

2 Faustregeln Konvoi-Fahren

- **Niemand muss ein Gesetz brechen oder über seine Grenzen gehen!**
- Wer fährt trinkt nicht. Bei Übernachtungen wird entsprechen Mass gehalten.
- Position im Konvoi beibehalten (links **oder** rechts). Nach jeder Pause die Position einnehmen und halten. Laterales Aufschliessen nach Handzeichen des Vorausfahrenden der anderen Spur. Nicht überholen oder Spur wechseln.
- Der Abstand beträgt in der Regel 2 Sekunden auf den in der lateralen Spur Vorausfahrenden, 1 Sekunde auf den in der anderen Spur Vorausfahrenden.
- Wenn jemand hinter dir anhält, Blinker setzen und auch anhalten (immer wieder im Rückspiegel kontrollieren!).
- Geschwindigkeit nach vorne ausrichten, den Nachfolgenden nicht ausser Acht lassen
- **Es wird niemand zurückgelassen! Wenn jemand "verloren" geht, wird er gesucht!**
- Blinker nur setzen, wenn die Mittellinie überfahren werden muss oder zum Abbiegen.
- Abbiegen erst, wenn der Nachfolgende den Blinker gestellt hat, andernfalls vor der Abzweigung warten.
- Hindernisse mit Handzeichen anzeigen.
- Wer den Konvoi während der Fahrt verlassen will, meldet sich vor dem Start beim Road Captain ab, sonst wird der Vermisste gesucht!

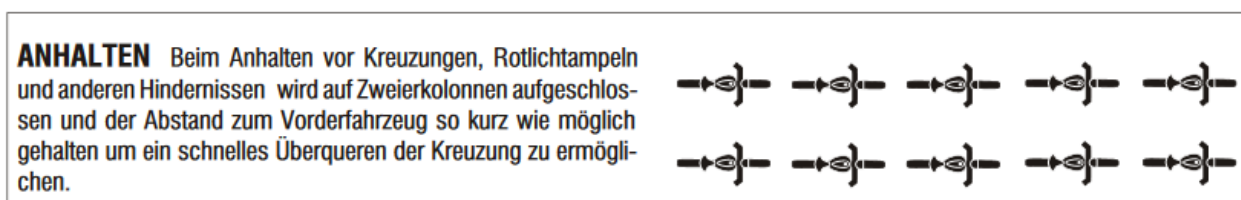
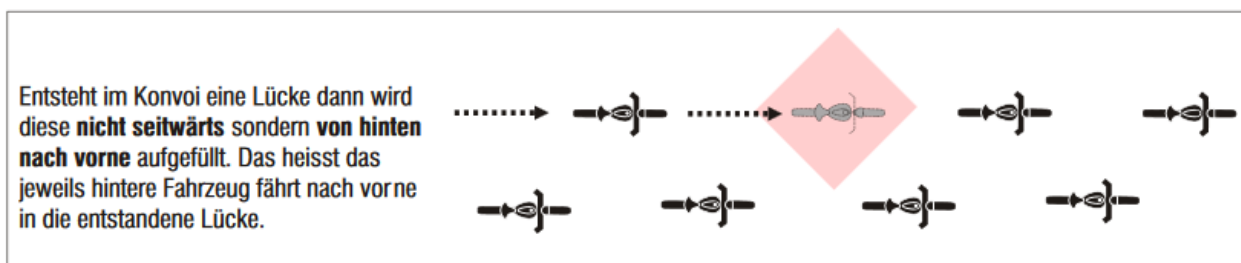
3 Kompetenzen Road Captain

- Der Road Captain ist der Chef. Er führt die Ausfahrt und bestimmt die Pausen / Zeiten.
- Der Road Captain bestimmt den Last Man.
- Der Road Captain kann Teilnehmende ausschliessen oder Massnahmen anordnen:
 - Teilnehmende auf Grund ihres Verhaltens oder bei Verstössen gegen die Gilet-Regeln von der Ausfahrt ausschliessen.
 - Für Teilnehmende welche Schwierigkeiten im Konvoi haben, eine gesonderte Lösung finden. Dies in Abstimmung mit einem zweiten Road Captain oder anwesendem Vorstandsmitglied.
 - Bestimmung der Einreihung der Teilnehmenden auf Grund ihrer Erfahrung (Anzahl Teilnahmen an Ausfahrten) oder Fahrausweise (L).
 - ...



4 LÜCKEN SCHLIESSEN

Lücken werden immer durch laterales Aufschliessen geschlossen. Spurwechsel sind verboten. Das heisst von hinten nach vorne auf **derselben** Spur bleibend. Möglichst auf Handzeichen zum Aufschliessen achten.

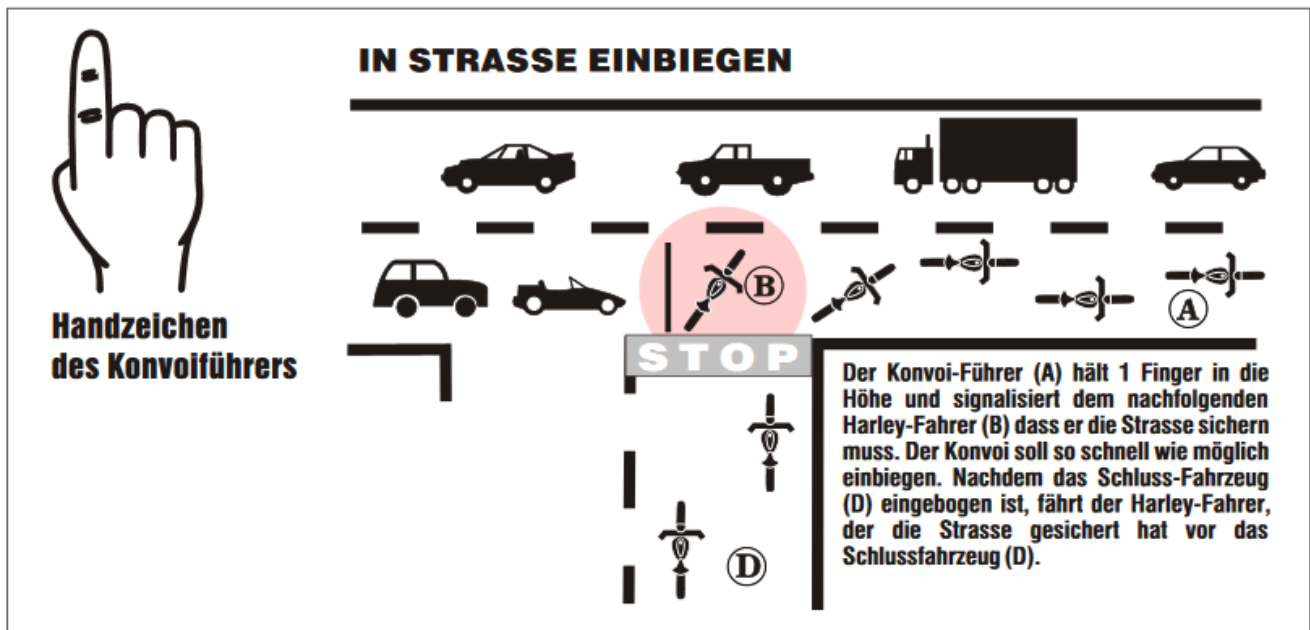
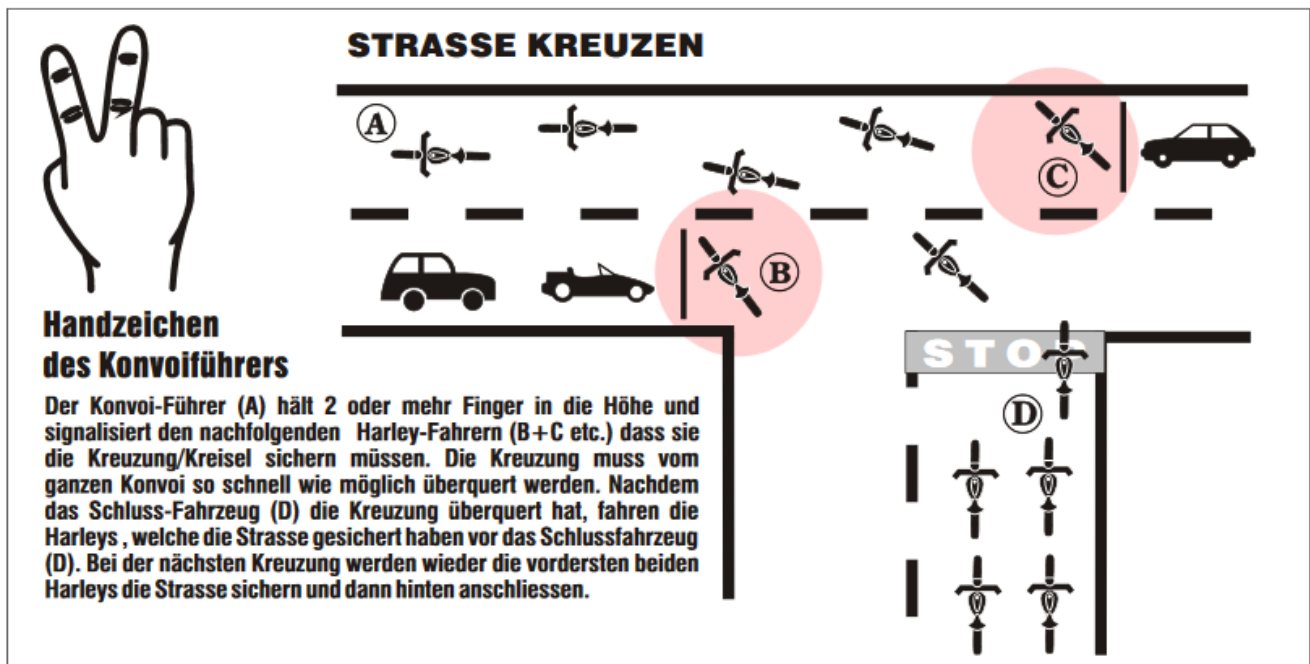


5 SICHERN DER KREUZUNG

Gerade in grossen Gruppen ist der Bedarf da, Kreuzungen so zu sichern, dass die ganze Gruppe in einem Fluss darüberfahren kann. Wichtig ist, dass die Gruppe konzentriert und "aufgeschlossen" fährt. Der Road Captain bestimmt, wie viel Leute die nächste Kreuzung sichern sollen und zeigt dies mit Handzeichen an. Die vordersten Biker sind an der Reihe zum Absperren.

Die vordersten Biker weichen an den vom Road Captain angezeigten Fahrbahnrand aus, um die Biker von hinten vorbeizulassen. Nach dem Sichern schliessen die Biker hinten am Konvoi nach dem Last Man an und warten auf sein Handzeichen zum Vorbeifahren, um wieder in ihre bisherige Spur der Kolonne aufzuschliessen.

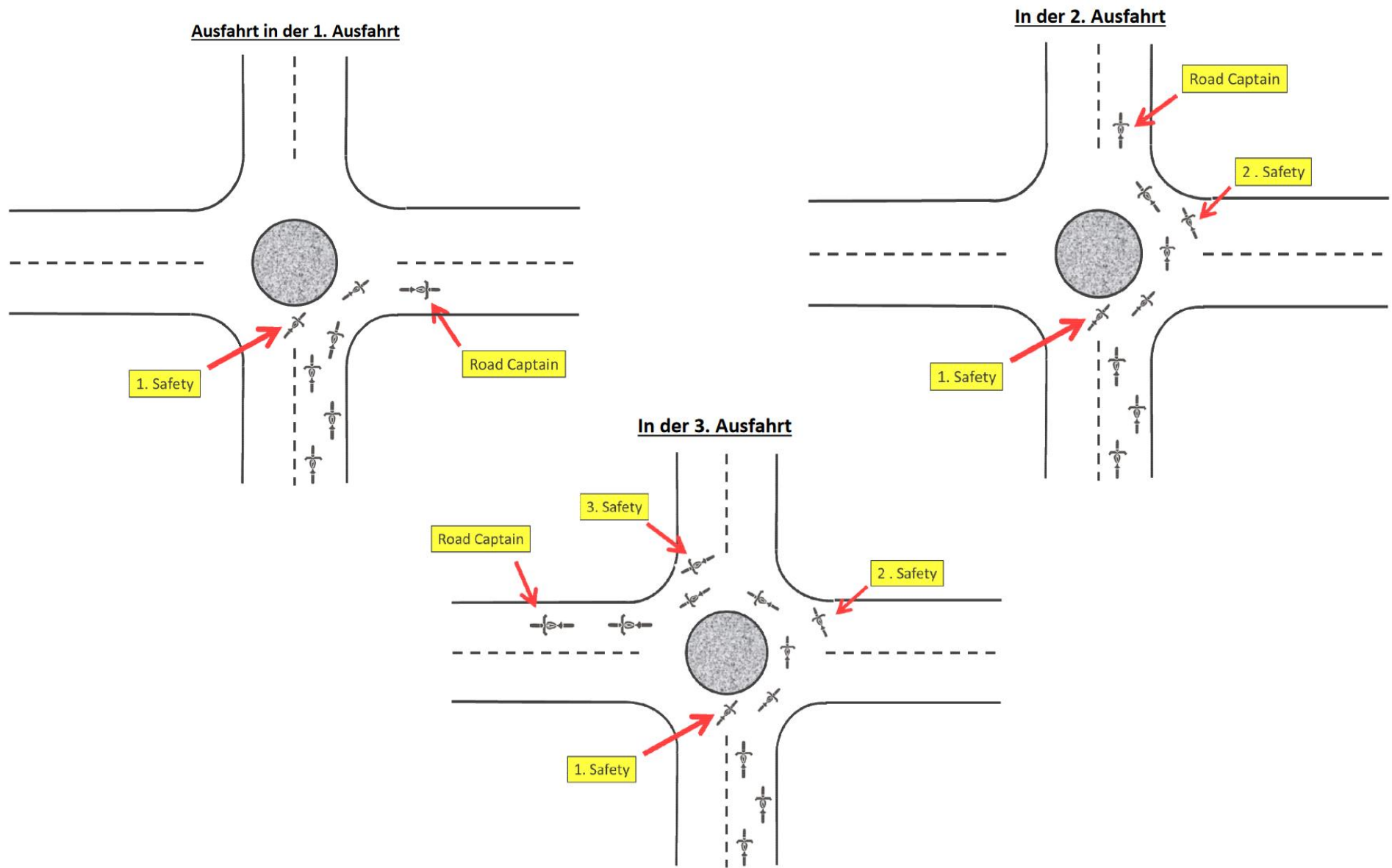
5.1 Handzeiten des Road Captains Verhalten der Sichernden



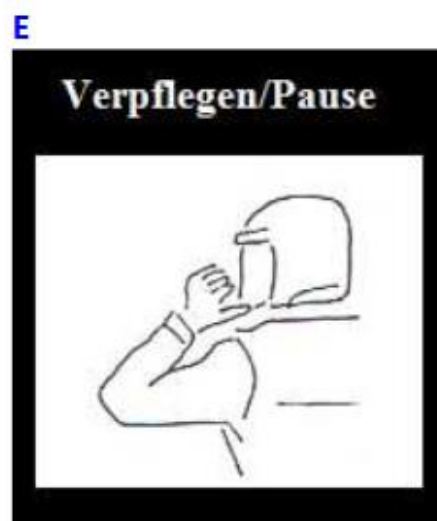
Wird die Gruppe durch eine rote Ampel getrennt, so wartet der letzte Biker der vorderen Gruppe bei der nächsten Richtungsänderung auf die zurückliegenden. Die hintere Gruppe fährt also so lange geradeaus, bis sie einen Kameraden sieht und fährt in die Richtung in die dieser steht. So geht das weiter, bis der Konvoi wieder vollzählig sind.

Niemand darf verloren gehen! Wir lassen niemanden stehen!

5.2 Sichern im Kreisel



5.3 Handzeichen



6 Schlussbemerkungen

Ganz automatisch fährt man hinten im Konvoi schneller als vorne. Schon bei 20 Bikes kann das gute 20 km/h ausmachen. Man kann diesen Effekt etwas mindern, wenn alle dieselben Abstände einhalten, konzentriert fahren und der Road Captain rechtzeitig die Geschwindigkeit drosselt. So kann es sein, dass Innerorts mit 40 km/h und Ausserorts mit 60 oder 70 km/h gefahren wird. Konvoi-Fahren kann durchaus ein Erlebnis sein. Wenn sich alle an die Regeln halten.

Andere Länder, andere Sitten: Besonders bunt wird die Palette, wenn man auch in unseren Nachbarländern fährt. Mit deutschen Kollegen geht es meist sittsam und geordnet zu. Mit den italienischen Amici auch, aber nur die ersten 10 Minuten, dann bricht meist das Temperament durch, und es entsteht ein freundschaftlicher Bienenschwarm. Dieselben Erfahrungen werden mit griechischen und französischen Chapter gemacht. Dies ist es jeweils etwas brenzlich, weil die ungeschriebenen Gesetze dieser Gruppen nicht bekannt sind.

Die länderspezifischen Verkehrsregeln, sowie die „Gruppen - Fahrregeln“ sind von allen Bikern selbst zu verantworten. Deshalb gilt: immer nachfragen und sich anpassen! ... safety first ...

7 Haftungsbeschränkung

Jegliche Haftung der Organisatoren ist ausgeschlossen. Sämtliche Versicherungen bleiben alleinige Sache der Teilnehmer. Die länderspezifischen Verkehrsregeln, sowie die „Gruppen - Fahrregeln“ sind von allen Teilnehmern selbst zu verantworten. Im Weiteren gelten die Verzichtserklärungen im offiziellen Chapter-Anmeldeformular (siehe www.HOG-Zurich.ch)

Version: 01.01.20

chapter on tour = safety and fun